P. J. Mickley
359 Market St.

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 49. Mittwoch, den 19ten Februar, 1862. Jahrgang 35.

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 4ten März, nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei vortreffliche Familien-Pferden, 5 vortreffliche Milchkühe, ein Devonschire-Bull welcher bei der letzten Ausstellung der Lecha Caunty Ackerbau-Gesellschaft das erste Premie gezogen hat, ein Kalb von der nämlichen Art, ein großes Mutterschwein und 2 Läufer, eine Dreschmaschine und Pferdegewalt, eine Futtermaschine, ein starker zweigäuls Wagen, 2 Pflüge, eine Landwalze, 2 Schlitten, eine Sett Heuleitern, Fruchtrechen, eine Carriage-Deichsel, ein Sett Carriage-Geschirr, 1 Sett Pflugs-Geschirr, Kummeten und Blindhalftern, Stroh und Welschkornlaub, Sperr- und Kühketten, Mist- und Heugabeln, 2 Oefen mit Rohr, ein großer kupferner Keßel der 36 Gallonen hält, 2 Butter-Boxen, ein Butterfaß, Grubhacke und Holzsäge, und sonst noch viele Bauern-, Haus- und Küchengeräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Sell.

Februar 5. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 6ten März, sollen zu Kern's Mills, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

5 Pferde, darunter 2 braune Pferde 8 und 9 Jahre alt welches gute Arbeits- und zugleich gute Carriage-Pferde sind, ein dunkelbrauner Gaul, 8 Jahre alt, 16 Hand hoch, ist ein gutes Familien-Pferd und kann seine Meile in 3 Minuten und Fünfzehn-Sechszichtel tratten, ein braune Mähre 4 Jahre alt die doppelt und einfach arbeitet, ein Stalion 3 Jahre alt, St. Charles Art, 6 extra Milchkühe, ein Durham Bull 1½ Jahr alt, 6 Rinder wovon 3 bis Frühjahr kalben werden, 2 Zuchtschweine, ein Eber guter Stock, 6 Läufer, 2 Viergäuls-Wägen mit breiten Rädern, ein Dreigäuls-Wagen, 1 Zweigäuls-Wagen, eine Säe-Drill, 1 Pferderechen, eine Futterschneid-Maschine, ein Welschkornpflug, ein Welschkornpflanzer, ein Cultivator, 3 Pflüge, 3 Eggen, alle so gut wie neu, 2 Setts Heuleitern und Schämel, 6 schwere Pferdegeschirre, 1 Sett Yänky-Geschirr, 2 Sette Pflugs-Geschirr, alles so gut als neu, Heu- und Mistgabeln, Sperr- und Kühketten, 2 Steifwagen und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

T. und D. Kern.

Februar 5. na6V

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 1sten März, 1862, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen Nathan Xander, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei Pferde, 2 Kühe, ein Zweigäuls-Wagen, ein Spazierwagen, Holzschlitten, Pflüge, Eggen, Windmühle, Strohbank, Geschirr für 3 Pferde, leichtes Pferdegeschirr, Schlittenschellen, 2 neue Fliegennetze, Ketten, ein Bett und Bettlade, Heu und Stroh bei der Tonne, Mist, Getraide beim Acker, so wie auch Getraide beim Buschel, und sonst noch viele Artikel zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Levi Xander, Adm'or.

Februar 5. nqbV

Schuldeinforderung.

Alle Diejenigen welche noch schuldig sind, an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel A. Guth, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, sei es in Banden, Noten, Buchschulden, oder Vendugeld, sind hierdurch ernstlich aufgefordert, zwischen nun und dem 1sten März anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Ephraim Guth,
Manassas Guth,
Uriah Guth,
Administratoren.

Januar 29. nq4m

Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete, durch die Court von Common Pleas, von Lecha Caunty, als Trustie der Catharina Klein, das Eheweib von Samuel Klein, von Nord-Wheithall Taunschip, besagtem Caunty, ernannt worden ist. Alle Personen werden daher gewarnt, nicht in irgend einen Contrakt mit besagtem Samuel Klein, bezüglich auf liegendes oder persönliches Eigenthum der besagten Catharina Klein einzugehen, indem solche Contrakte durchaus keine Wirkung haben werden.

Peter Groß, Trustie.

Januar 29. nq6m

Schuldeinforderung.

Alle Diejenigen welche noch in den Stohrbücher des Unterzeichneten schuldig sind, sind hierdurch ersucht innerhalb 4 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind gleichfalls ersucht, dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzubringen.

James F. Schäffer.

Breinigsville, Jan. 29. *3m

100,000 Pfd. Wolle.

100,000 Pfund Wolle wird sogleich verlangt und wofür Bargeld bezahlt wird, an den Moravian Wollen-Mühlen zu Bethlehem, Pennsylvanien, bei

Lewis Doster.

October 16. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 1sten März, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen auf der Bauerei von Koch und Balliet, nahe der Guth's Station in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden nämlich:

Sieben Pferde, worunter 2 Füllen, ein guter Lieder, eine gute Satkelmähre und eine vorzüglich gute Zuchtmähre sind, 3 gute Milchkühe, 2 Rinder, die mit Nächstem Kälber bekommen, ein fetter Bull, 4 Schaafe, ein tragendes Zuchtschwein, 3 Läuferschweine, 4 Viergäulswägen mit Badies, 1 Wagen ein- und zweispännig zu gebrauchen, ein einspänniger Springswagen, ein Spazierwagen, kann ein und zweispännig gefahren werden, Holzschlitten mit Baty, Yagdschlitten, fünf Pflüge, 2 doppelte Eggen, eine Welschkornegge, Schaufelegge, Welschkornpflanzer Welschkornschäler, Heurechen mit stählernen Zähnen, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, Strohschneid-Maschine, Strohbank noch fast neu, Windmühle, 2 Fruchtreffe, 7 Grassensen, Pferdegeschirre für 6 Pferde 7 Pferdegeschirre zum pflügen, 2 neue Yankee-Geschirre, zwei leichte Geschirre zum Spazierwagen, Fliegennetze für 6 Pferde, ein Fuhrsattel, Reitzaum, 7 Stück Pflugswaagen, 2 Steifwaagen, Fünsterkette, Sperrketten, Kühketten, Hoppeln, Heuleitern mit doppelten Schemeln, Steinbrecher-Geschirr, Schlittenläufer, Planken für 7 Schlitten, 3 Wagen-Deichseln, 2 Sett Mistboards, eine Lot andere Boards, und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Bauerngeräthschaften zu umständlich zu melden.

Desgleichen werden am nämlichen Tage noch folgende Hausgeräthschaften verkauft: 2 vollständige Betten mit Bettstellen, ein Bureau, ein Tisch, Bänke, Essig beim Bärrel, u. s. w.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Frey.

Januar 29. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 11. und 25. März, nächstens, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Jonathan Acker, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Sechs gute Schaff-Pferde, worunter sich eine tragende Mähre befindet, 2 zweijährige Füllen, ein einjährig Füllen, 9 gute junge Milchkühe, 6 tragende Rinder, 2 Bullen, 2 Stiere, 16 Stück Schweine, darunter zwei tragende Zuchtschweine und ein Eber, ein 4-gäuls Wagen mit Boddy Sprieqel und Decke, ein anderer 4-gäuls Wagen, ein Mühlwagen für 1 oder 2 Pferde, ein Spazier-Wagen, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, eine Dreschmaschine mit Pferdegewalt, eine Patent Futterschneid-Maschine, eine Hand-Strohbank, 3 Pflüge, 3 Eggen, ein Welschkornpflug, eine Welschkorn-Egge, ein Heurechen so gut als neu, eine Windmühle, ein Holzschlitten, Pferdegeschirr für 6 Pferde so gut als neu, ein einspänniges Geschirr, 3 Setts Pflugs-Geschirre, 6 Kummete, 6 Blindhalftern, 6 Fliegenetze, Hoppeln, Sperr- und Kühketten, Gabeln und Rechen, Schippe, Grubhacke und Schaufeln, Schrotkiste, 36 Fruchtsäcke, 2 Fruchtreffe, 3 Grassensen, Holzschlägel und Eisenkeile, ein vollständiges Steinbrecher-Geschirr, Grundbeeren beim Buschel, Eisenkessel, Kochofen mit Rohr, Better und Bettladen, Cärpets, eine Flinte, eine Sackuhr, 2 Fliegeltische, Stühle, Holzkiste, Fässer, Stänner, Züber, und sonst noch viele Artikel zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Benneville Acker, Adm'or.

Januar 29. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden auf Dienstag und Mittwochs den 4ten und 5ten März, an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, an der letztherigen Wohnung des verstorbenen Dr. David O. Mosser, in Breinigsville, Lecha Caunty, die folgende Artikel nämlich:

3 Pferde, ein vortreffliches jähriges Füllen, 2 Kühe, ein Rind, 2 Schlitten, eine Sulky, ein Rockaway-Wagen, ein Eingäuls-Bauernwagen, ein schwerer Karren, eine Dreschmaschine und Pferdegewalt, eine Patent Strohbank, 2 Welschkornschäler, Windmühle, 3 Pflüge, 1 Cultivätor, Egge, Welschkornpflug, einfaches und doppeltes Buggy- und Carriage-Geschirr, Pferdegeschirr für den Wagen, Pflug und Karren, Fliegennetze, Sattel und Zaum, ein Pferderechen, eine Circle-Säge mit Främ, eine Hobelbank, Zimmermanns-Geschirr, Schleifstein, ein Kochofen, 2 Kohlen- und ein Holzofen und Rohr, eine feuerfeste Kiste, ein Piano Forte, eine Violin und Case, Betten und Bettladen, Tische, Stühle, Eckschrank, Hausuhr, Settees, Spiegel, Fenster-Schädes, 3 Curtins, Carpets, Butterfaß, Fässer, Züber, Stänner, Fenzpfosten, Schiebkarren, Hebeisen, Ketten, Schippen, Gabeln—so wie auch eine Apotheke, wohl ausgewählt für einen Landarzt, mit Bottels, Jars, eine herrliche Auswahl Surgical-Instrumente, Stays, Braces, Bandages, u. s. w.; gleichfalls 4 Antheile der Allentaun Bank, und sonst noch Vielerlei zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joshua Seiberling, Adm'or.

Februar 5. nqbV

Nehmt Obacht.

Nachricht wird hiermit allen Leuten gegeben, daß nur für 10 Tagen Joseph Stopp nur für Bargeld verkaufen wird, 25,000 verschiedene neuen Styls der feinsten Kattunen an 12½ Cents die Yard; und 33,000 Stücke von den besten Muslinen, die jemals in Amerika bekannt waren, volle Breite, für 14½ Cents die Yard; Bettzeuge und Tischtücher an den alten Preisen; 2,000 Yards neue Styl Delains. Bester Golden Syrup Molasses 12½ Cents die Quart. Indem die Kattunen und Muslinen von 18 bis 25 Cents per Yard steigen werden bis den 10ten März oder April, so fühlt sich Stopp blos gebunden für 10 Tagen, vom 12ten Tag Februar an, an diesen Preisen zu verkaufen, an No. 35 West Hamilton St. Allentown, Pa.

Rhem's
Concentrirter

Buchu Extrakt

u. s. w.

Eine ausgezeichnete Zubereitung von Buchu, Pareira Brava, Kubebe und Wachholderbeeren, sorgfältig zusammengesetzt und vermengt. Die beste bekannte Medizin für alle

Beschwerden der Schleimhäute,

wie die des Kehlkopfes, der Luftröhren, Durchfall, Unverdaulichkeit, u. s. w., und ist ein Spezifium gegen Beschwerden der Nieren, Blase, Gebärmutter, des Magens, ebenfalls zur Hebung von Striktures, Schwäche, Verstopfung, Schmerzen im Unterleib, und allen Unregelmäßigkeiten u. Beschwerden der Geschlechtstheile bei

Männer und Frauen,

neu oder schon lange während.

Preis 75 Cents.

In allen Apotheken zu haben
Im Großen bei
J. W. Dallam & Co.,
Nord-Ost Ecke der zweiten und Callowhill Straße, Philadelphia.

Ebenfalls zu erhalten in Allentaun bei Guth und Helfrich.

Januar 15, 1862. nq13

Etwas Neues und

Kein Humbug!

Probire es und du wirst befriedigt sein.

Der berühmte Vegetablische

Hunter-Syrup.

Dieser berühmte Syrup curirt alle Arten von Auszehrung, Pulmonary Krankheiten, Pleurisy, und überhaupt alle Krankheiten die ihre Entstehungen in Verkältungen haben. Es ist der beste Syrup für Auszehrung der je erfunden wurde.

Der Hunter-Syrup ist eine gänzliche Kräuter-Produktion, die Bestandtheile werden meistens auf den Bergen von Ost-Pennsylvanien gesammelt und durch den Unterzeichneten selbst in eine Combination gebracht, welche so wohl geeignet, für was sie verfertigt, ist. Es sind nur ganz wenig Fälle von Krankheiten welche, wenn bei ihrem Anfange gleich dafür gesorgt wird, diese Medizin nicht heilt. Der Hunter-Syrup ist berechnet für eine Claße von Krankheiten mehr allgemein und mehr tödtlich als irgend andere, durch welche das Volk dieses Landes heimgesucht werden—nämlich diejenigen welche sich durch „ein geringes Kalt" einstellen. Der Proprietor, indem er die Aufmerksamkeit des Publikums auf diese Zusammensetzung lenkt, thut so, in der festen Ueberzeugung, in deren Tugenden und Nützlichkeiten in den Krankheiten für welche sie anempfohlen wird.

Es ist kein neuer und unprobirter Artikel, sondern einer der bereits die Probe bestanden hat.—Die Zeugnisse zu seinen Gunsten, durch Personen, in allen Theilen des Landes sind ungeheuer viele—und alles für was gefragt wird, ist blos ein einziger Versuch—welcher nicht umhin kann, die meist Ungläubigen zu befriedigen, daß diese Medizin wirklich den Namen verdient, den sie sich erworben hat.

Nachweisungen:

John Saurs, Henry Stelz, Frau George Henry, Walter Scholl, Samuel Burger, William Wuchter, Owen R. Hoffman, alle von Allentaun,—Samuel Kemmerer, Esq., Salzburg, Charles Wieand, Esq., Ober-Milford, David Stem, Philadelphia.

Anweisungen: Erwachsene Personen ein Eßlöffel voll vor dem Morgenessen, und ein Eßlöffelvoll des Abends beim Zubettegehen. Kinder ein Theelöffel voll. Zubereitet und verkauft von **Daniel Keiper, Allentaun, Pa.**

Januar 22, 1862. nqvb

Jacob Schuler,

von Lynn Taunschip, Lecha Caunty,

Bietet dem Publikum jener Umgegend seine Dienste als Pferde-Arzt an. Er unternimmt alles an Pferden zu curiren, das noch geheilt werden kann. Besonders war er bisher sehr glücklich in der Heilung des „Schlaf-Staggers," und hat ein Pferd völlig davon curirt, wie dies von Jacob Schleifer bezeugt wird, an den es späterhin verkauft wurde. Gibt ihm nur eine Gelegenheit und ihr werdet finden, daß er sein Geschäft gründlich versteht, und daß er wirklich ein großer Gäulsdokter ist.

Jacob Schuler.

Januar 29. *3m

Bonnet-Boxen.

Die Unterzeichneten haben soeben zum Verkauf erhalten, eine herrliche Auswahl Bonnet-Boxen—ein solches Assortement wie noch nie ehedem eins in Allentaun angetroffen wurde—und laden daher Näherinnen, Milliner, Kaufleute u. s. w. ein bei ihnen vorzusprechen, wenn sie Bärgains machen wollen—denn ihre Preiße sind ganz ungewöhnlich billig.

Guth und Helfrich.

Spätjahr und Winter

Hüte und Kappen.

Alle Solche welche von den schönsten Hüten und Kappen zu haben wünschen, die in Allentaun gekauft werden können, und zwar dabei an den möglichst niedersten Preißen, sind eingeladen anzurufen an

Christ und Sauers
Hüten und Kappen Emporium,
No. 17, West-Hamilton Straße, gerade gegenüber der Oddfellow-Halle.

Wir haben soeben unser Assortement mit diesen Artikel ergänzt, und zwar von unserer eigenen Manufaktur, oder verfertigt unter unserer eigenen Aufsicht, und daher warnen wir dieselbe, bezüglich auf Style, Dauerhaftigkeit und Billigkeit, daß ihnen keine andere gleichgestellt werden können, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Ein Conformature.

Sie haben auch soeben ein Patent „Conformature" erhalten, wodurch Köpfe ganz genau gemessen werden können—und die Folge dieses Messens ist, daß dadurch unglaublich viel dazu beigetragen wird, daß der Hut ganz genau den Kopf paßt, und folglich auch ganz bequem und angenehm auf demselben sitzt.

Da sie die einzigen Fabrikanten in der Stadt sind, und alles unter ihrer Aufsicht verfertigt wird, so können sie dafür bürgen.

Christ und Sauers.

November 20, 1861. nqbv

Auszehrung.

Dr. **Holien** macht die Leser wiederholt auf Dasjenige aufmerksam, was er in seinen Briefen No. 1 und 2 in dieser Zeitung gesagt hat. In denselben war die Natur und Ursache dieser schrecklichen Krankheit beschrieben und die Heilmittel angekündigt, wodurch die Krankheit in Zeit von 21 Tagen aus dem System entfernt werden kann. Der Doktor hat viele Patienten in diesem Caunty hergestellt, die schon von ihren Familien-Aerzten als unheilbar erklärt waren. Durch seine Geschicklichkeit und unschätzbaren Heilmittel fehlt es dem Doctor nie, auch die schlimmsten Fälle zu heilen. In seiner Office können Zeugnisse von der höchsten Glaubwürdigkeit eingesehen werden, aus jedem Theil der Ver. Staaten, lauter frühere Patienten die ihm für ihre Wiederherstellung danken.

Wie viele Tausende unserer jungen Leute sterben jährlich, weil sie vernachläßigen in Zeit die gehörigen Schritte zu thun, ehe die Krankheit sich zu sehr im Systeme festgesetzt hat. Patienten die so nachläßig sind und ihre Gesundheit so gering schätzen, sind in der That mitschuldig an ihrem Tode. Daher sollten sie sich aufmachen und den Doctor baldmöglichst consultiren, alle die an dieser Krankheit leiden. Seine Medizinen sind gänzlich aus Kräutern zubereitet und frei von allen mercurialischen Bestandtheilen. Sie sind ein sicheres Mittel für den schwindsüchtigen Patienten.—Man rufe an im „Pennsylvania Hotel," Ecke der 7ten und Lindenstraße, Allentaun, bei

Dr. J. P. Holien.

N. B.—Office-Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Januar 22. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Adam Litzenberger, letzthin von Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Henry Litzenberger,
Thomas Litzenberger, } Ex'ors.

Januar 8. nq6m

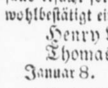
Nachricht.

Die Unterzeichneten Collektoren sind authorisirt den unbezahlten Tax auf das Aßeßment No. 1. der „Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" bis den 7ten Februar nächstens, einzunehmen. Nach besagtem Tage muß der Tax nach den Vorschriften des Freibriefes bezahlt werden, welche den doppelten Belauf fordern.

Benneville Yoder,
George Roth. jr.
Levi Lichtenwalter,
D. H. Bastian.

Januar 8. nq3m

Haus zu verlehnen.



Eine herrliche Wohnung, bestehend aus einem neuen dreistöckigten backsteinernem Wohnhaus, mit einer zweistöckigten Küche, sammt Lotte und einem guten Främ-Stall, gelegen in der 9ten Straße in Allentaun, ist an ganz billigen Bedingungen zu verlehnen. Das Nähere bei Nathan Seip in Allentaun, oder bei dem Unterzeichneten Eigenthümer in Süd-Wheithall, Lecha Caunty.

Alexander F. Knauß.

Obiges schätzbare Eigenthum kann auch an annehmbaren Bedingungen gekauft werden.

Februar 5. nq3m

Stohrhaus zu verlehnen.

Der Unterzeichnete wünscht seinen herrlichen Stohrstand, in Wescoeville, Lecha Caunty, zu verlehnen, und zwar an billigen Bedingungen. Es ist ein vortrefflicher Standplatz, und wohl die Aufmerksamkeit der Stohrhalter werth. Das Nähere bei

William Mink.

Februar 5. nq3m

Blanks for sale here.

Hollo! Hollo! Hollo!

Jetzt blaßt ein anderer Wind!

Ein neuer und ganz ungewöhnlich wohlfeiler Kaufmanns-Schneider..

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit, seinen Freunden und allgemeinem Publikum die Anzeige zu machen, daß er

Das Kaufmanns- und Kunden-Schneider Geschäft,

früher betrieben durch Charles Keck, in der Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, käuflich an sich gebracht hat, und daß er zu allen Zeiten, ein die Jahrszeit paßendes vollständiges Assortement

Kleider für Männer und Knaben,

als Ueberröcke, alle Arten andere Röcke, Hosen, Westen, Wämse, und kurz alles was in einem solchen Etablisement gesucht wird, auf Hand hält.

Auch verfertigt er Kundenarbeit auf die beste Weise. Er hat Hrn. Joseph Nagel, ein Mann von 21 Jahren Erfahrung, als seinen Ausschneider angestellt—und daß es da nicht an guten „Fits" fehlen wird, versteht sich von selbst.

Als neuer Anfänger bittet er um geneigten Zuspruch, und er wird sich stets bestreben, durch gute Arbeit und billige Preiße alle diejenigen vollkommen zu befriedigen, welche ihn mit ihrer Kundschaft beehren.

Franklin Knauß.

Januar 29. nqbv

Hinterlassenschaft des verstorbenen

Anthony Krauß,

letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Co.

Da die Hinterlassenschaft des obigen Verstorbenen bis nächsten 1sten April vollständig abgesetzelt, wie auch der Antheil der obigen Hinterlaßenschaft aus der Firma „Krauß und Miller" bis zu besagtem Datum genommen wird, so wird hiermit Nachricht gegeben an Alle, die an besagte Hinterlassenschaft und Firma „Krauß und Miller" schuldig sind, bei den unterzeichneten Executoren zwischen nun und oben besagtem 1sten April ohne Fehl abzubezahlen. Ebenso sind Solche, die noch Forderungen zu machen haben, ersucht, dieselben in der besagten Zeit einzubringen.

Sarah Krauß,
Isaac Y. Krauß, } Ex'ors.

Januar 29, 1862. nq6m

Professor De Grath's

ELECTRIC OIL.

Was ist es, daß die Tauben hören und Lahmen gehen macht?

Was ist es, daß das Zahnweh und Ohrenweh von vielen Philadelphiern und Bürger jener Nachbarschaft kurirt hat?

Was ist es, daß Rheumatism kurirt, ohne böse Folgen zurück zu laßen?

Was ist es, daß die gelähmten Glieder wieder zum Leben bringt?

Was ist es, daß den Stickfluß kurirt, jene schreckliche Krankheit, welche Tausende von diesem Lande in die Erde versetzt?

Was ist es, daß Inflamation lindert und hinweg nimmt?

Was ist es, daß Wunden heilt und allen Schmerz wegnimmt?

Es ist Professor Charles De Grath's

Originelles, Aechtes Electric Oil.

Ja, es hat mehr Fälle kurirt, welche man als hoffnungslos betrachtete, als irgend eine andere vorhandene Medizin.

Frage Diejenigen welche daßelbe gebraucht haben. Sie werden auch sagen daß mein Oil Linderung verschafft hat, nachdem alle andere Mittel fehlgeschlagen hatten. Wenn Sie nach Electric Oil fragen, so seid versichert und fragt nach Prof. De Greth's—indem es das einzige ächte Electric Oil ist, das zubereitet wird. Nehme kein anderes, indem alle andere nur nachgemacht sind, und ich will für kein anderes verantwortlich sein, als das worauf mein Name auf den Umschlag geschrieben und zugleich mein Name in das Glas geblaßen ist.

Leset Dieses.

Herr Livingston, von Neuyork, der Editor der monatlichen „Law Magazine," hat mir geschrieben, daß er von einem geschwollenem Halss durch eine einzige Application geheilt worden sei. — Das Oil wurde ihm durch eine Dame in dem Girard Hause anempfohlen.

Und dieses.

Frau Canman, Coates Straße, oberhalb Ridge Road, rief an, am 14ten Mai, und bezeugte daß das Oil sie von einem Anfall von Neuralgie, Chill und Stickhusten befreit habe.

Hr. Campbell von Montgomery Caunty, Penns. kaufte vor einigen Tagen eine Bottel, und sagt daß er das Oil in seiner Familie, gegen geschwollne Drüsen und Geschwülste, die sich gewöhnlich bei Personen einstellen, welche das Scharlachfieber gehabt haben gebraucht habe und er ist der Meinung, daß daßelbe allen andern Mitteln vorzuziehen sei,—und so ist es auch—denn es

Curirt Rheumatism, oft in einem Tage.
Curirt Neuralgia und Zahnweh, in 2 Minuten.
Curirt Krampf im Magen, 5 Minuten.
Curirt Brand und andere Wunden und Quetschungen, 1 bis 3 Tagen.
Curirt Kopfschmerzen, 15 Minuten.
Curirt Ohrenschmerzen, steifen Hals, Ague, einer Nacht.
Curirt Piles, geschwollene Glands, 10 Tagen.
Curirt Felons, gebrochene Brüste, Salzfluß, 2 bis 6 Tagen.
Curirt Hemorrhage, Scrofula, Abseeß, 6 bis 10 Tagen.
Curirt verfrorne Füße und Chilbains, 1 bis 3 Tagen.
Curirt Ague und Fieber, 1 bis 2 Tagen, und alle nervöse und scrofalöse Anfälle.
Curirt Taubheit in 1 bis 4 Tagen.
Curirt alle Schmerzen im Rücken, Brust etc. in 2 Tagen.

Preis.—25 Cents, 50 Cents und $1 per Bottel, und wird verkauft von allen Druggisten.

Haupt-Depot: No. 217 Süd 8te Straße, Philadelphia, Pa.

Ebenfalls zum Verkauf in Allentaun bei Lawall und Martin.

December 11, 1861. nq3M

Zollikoffers-Gebetbuch,

soeben erhalten und billig zu verkaufen bei Guth und Helfrich.

Spalding's fertigen Leim, ein Artikel welcher in jedem Hause sein sollte, um zerbrochene Sachen ohne Mühe zu leimen, zu haben bei

J. B. Moser.

Die Rechnung

von Charles Foster, Esq., Schatzmeister der Lecha Caunty gegenseitigen Pferde Versicherungs-Gesellschaft.

Der besagte Rechnungsführer belastet sich mit folgenden Summen, empfangen während dem Jahr, nämlich:

Dr.

Bilanz in Händen laut letztem Auditors-Bericht	$46 43
Tax collektirt auf Duplicat von 1860 durch Lewis M. Engelman	96 01
Tax collectirt auf Duplicat von 1860 durch T. C. Breinig	200 84
	$343 28
Tax collectirt auf Duplicat von 1860 durch George Stout und den Rechnungsführer	38 36
Ganzer Betrag des Duplicats v. '61	1805 59
Prämiums und spezieller Tax, collektirt durch Sam. Kemmerer, Esq.	9 46
	$1853 41
Prämiums und spezieller Tax, collektirt durch Lewis M. Engelman,	11 00
do. collektirt durch T. C. Breinig	159 64
Baar zurückerstattet von Harlacher, Trexler, Weiser und Co.	2 50
	$173 14
	$2369 83

Cr.

Der Rechnungsführer verlangt Credit für die Auszahlung folgender Summen, nämlich:

Baar bezahlt an L. M. Engelman	4 50
Verluste, nämlich:	
Simon Klein	108 38
Jonas Wesco	34 00
John H. Lichtenwalner	72 25
Jacob Miller	63 75
Daniel Cläder	127 50
	$410 38
George B. Desch	110 50
Abraham Siegfried	34 00
Reuben Schäffer	46 75
Nathan Mohr	50 20
do. do.	34 00
David L. Leibensperger	44 62
Samuel Kemmerer, Esq.	34 00
Josiah Schlenker	85 00
William Rödler	80 75
	$519 82
George Carl	136 00
William F. Kerchner	12 75
Philip Friedrich	34 00
Joseph Gaumer	93 50
George Knerr	34 00
Nathan und George Carl	114 75
Nathan T. Haas	31 45
Joseph Heintz	87 12
	$543 57
Nathan Hausman, auf Rechnung	70 00
Für Postgeld u. Schreibmaterialien	33
Interessen bezahlt auf versch. Checks	48 59
Daniel Miller, Zeugen und Com. Gebühren	3 54
Salomon Klein, (Müller) Direktors und Collektors-Gebühren	111 02
	$233 48
Unkosten bezahlt an W. B. Fogel für Rechtsfälle für die Compagnie	22 71
Sol. Klein, (Müller,) Druckerbills und Schreibmaterialien bezahlt	46 25
Ausstehender Tax	479 53
Schatzmeisters Commißion auf Empfang von $2369 82, und Auszahlung von $1705 88	40 75
Bilanz in Händen des Schatzmeist's. und an den neuerwählten überbezahlt	73 34
	$662 58
	$2369 83

An den President und die Direktoren der Lecha Caunty gegenseitigen Pferde Versicherungs-Gesellschaft.

Wir die Unterzeichneten, ernannt als Auditoren um die Rechnung von Charles Foster, Schatzmeister der besagten Gesellschaft zu untersuchen, bezeugen hiemit, daß wir besagte Rechnung mit den darauf bezüglichen Papieren verglichen haben und fanden eine Bilanz von drei und siebenzig Thaler und vier und dreißig Cents in den Händen des Rechnungsführers, wie es sich in dem vorhergehenden Bericht herausstellte. Bezeugts mit unsern Namensunterschriften diesen 24. Tag Jan. 1862.

T. C. Breinig,
H. T. Herzog,
S. Klein, (Müller,) } Auditors.

Bei einer Wahl gehalten am 4. Tag Januar 1862 wurden folgende Beamten erwählt:

President—W. B. Fogel.
Secretär—T. C. Breinig.
Schatzmeister—H. T. Herzog.

Direktoren—William B. Fogel, H. T. Herzog, Thomas C. Breinig, Henry Gorr, Joseph Gaumer, Salomon Klein, (Müller,) Eph. Sieger, O. W. Faust, Chas. W. Wieand, Chr. Heninger, Samuel Christ und George Ludwig.

Agenten—H. T. Herzog, Amos Weiler, Charles W. Wieand, O. W. Faust und Samuel Kemmerer, Esq.

Februar 12. nq3m

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun wär, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Guth u. Helfrich.

Kohlen-Oel Lampen und reines Kohlen-Oel, Camphine und Fluid zu haben bei J. B. Moser.

Nachricht

An Alle die es angehen mag!

Ich offerire nun an Kosten-Preisen

$6000

werth von

Erster Claße Cabinetwaaren,

Nun verfertigt und auf Exhibition

an meinem Stohr,

No. 29 West Hamilton-Straße,

Allentaun, Pa.

S. H. Price.

Terms Cash.

October 30, 1861. nqbv

Ein neues

Milliner-Etablisement.

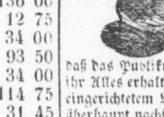
Miß Lizzy C. Metzger,

Bedient sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt hierdurch die Anzeige zu machen, daß sie

Ein neues Milliner Etablisement

eröffnet hat, und zwar in der West-Hamilton Straße, nur 3 Thüren oberhalb dem „Adler Hotel," und in dem nämlichen Gebäude worin früher die Stohrgeschäfte durch Röder und Lerch betrieben worden sind, oder in dem nämlichen Lokale, in welchem Miß Mary A. G. Stettler, welche bei ihr verbleiben wird, ehedem dieses Geschäft betrieb—allwo sie das Milliner-Geschäft auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben gedenkt. Ihr Vorrath

Von Spätjahrs- und Winter-Güter



Ist wahrlich ein herrlicher, und wird nirgendswo in dieser Stadt übertroffen, und sie wird denselben noch dazu ganz ungewöhnlich billig verkaufen. Sie glaubt es hier nicht nöthig zu sein, alle ihre Güter anzuführen — verspricht aber daß das Publikum versichert sein darf, daß man bei ihr Alles erhalten kann, wofür man in einem wohleingerichtetem Bonnet- und Milliner-Etablisement überhaupt nachsucht.

Ihre Preiße sollen jederzeit so nieder, wenn nicht niedriger, als an irgend einem andern Etablisement der Art in Allentaun — und dabei soll ihre Arbeit nicht minder gut und fäschionabel sein. — Sie bittet daher um geneigten Zuspruch.

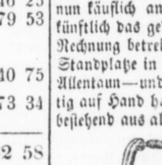
Lizzy C. Metzger.

October 30. nqbv

Reuben Sieger,

Stuhlmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er das ganze Stuhlmacher-Geschäft, das früher von Reiß und Sieger betrieben wurde, nun käuflich an sich gebracht hat, und daß er zukünftlich das gedachte Geschäft auf seine alleinige Rechnung betreiben wird, und zwar an dem alten Standplatze in der West-Hamilton-Straße in Allentaun—und daß sein Stock, den er gegenwärtig auf Hand hat, in der That ein herrlicher ist—bestehend aus allen



Arten Settees,

allen Arten Schaukel-Stühlen,

allen andern verschiedenen Arten **Stühlen**, wie sie nur verlangt werden können—allen Arten Kinderstühlen, etc., welche Artikel alle unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt wurden, und welche er für ihre Güte warrantiren kann, und welche er an sehr billigen Preißen absetzen wird.

Dankbar für früherhin unter der alten Firma genossene Kundschaft, wird er sich stets bestreben alle Diejenigen vollkommen zu befriedigen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden.

Reuben Sieger.

December 18. nq3m

Nachricht.

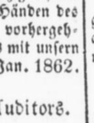
Sintemal die Gesellschafts-Verbindung, zur jetzigen Zeit existirend unter der Firma von Troxell und Metzger, am 1sten nächsten April aufgelöst werden wird, so werden alle Personen welche an dieselbe schuldig sind, aufgefordert zwischen nun und dem 10ten März anzurufen und abzubezahlen — und Solche die Anforderungen haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum einzuhändigen an

Troxell und Metzger.

Februar 5. nq3m

Ein Stohrhaus

zu verlehnen.



Der Unterzeichnete wünscht sein Stohrhaus in Hockendauqua, Lecha Caunty, an ganz vortheilhaften Bedingungen zu verlehnen. Zu dem Stohrhaus gehört auch eine geräumige und angenehme Wohnung. Es ist dies einer der besten Stohrständs im Caunty und Lehnslustige werden wohl thun sogleich vorzusprechen, in Allentaun, bei

George Seipel.

Dec. 25. nbv